

„Wir haben intrigiert, intrigiert, intrigiert...“

E. Böhme, der „Spiegel“, 11.11.2002

Sehr geehrter Herr Robert Habeck.

Sehr geehrte Frau Annalena Baerbock.

Sehr geehrter Herr Jürgen Trittin.

Auch diesem Krieg in der Ukraine geht als Vorgeschichte eine Intrige voraus. Eine Intrige gegen den „homophoben“ russischen Präsidenten Putin und sein „homophobes“ russisches Volk.

Zuerst sollte Putin, nach seiner Rede im deutschen Bundestag 2001, das Gefühl haben, ein Freund nicht nur des deutschen Bundeskanzlers, sondern des gesamten deutschen Volkes zu sein. Denn dann würde er schon bei einer der nächsten Sicherheitskonferenzen einer Nato-Osterweiterung guten Glaubens zustimmen. Und tatsächlich – es klappte, - nicht zuletzt auch mit Hilfe jener personifizierten Verlogenheit („Diplomatie“), von der diese Konferenzen geleitet wurden.

Als Nächstes musste sein deutscher Freund von der politischen Bildfläche verschwinden – am besten durch geschickt inszenierte („demokratische“) Neuwahl. Und tatsächlich – auch das gelang: Durch eine besondere Raffinesse eines Ihrer ‚linken‘ inoffiziellen Mitarbeiter („Münze ist Kult“) und mit Hilfe der neu orientierten und sortierten deutschen Medien, konnte zum ersten Mal in der neudeutschen Geschichte eine ‚homophile‘ Lesbe in das neue Bundeskanzleramt einziehen. Das „schallende Gelächter“ (A. Zumach) der deutschen Journalisten über Putins Vorschlag einer Europäischen Freihandelszone zwischen Wladiwostok und Lissabon kann sich jeder ‚ausmalen‘.

Das entscheidende Ziel in dieser groß angelegten Intrige war es, einen passenden, politischen Keil zwischen Russland und seine westlichen Nachbarn zu treiben. Die Ukraine erschien dazu aller bestens geeignet. Zuerst musste daher der Russenfreund Janukowitsch weg – und zwar sofort, - also nicht etwa, wie in Germany, durch raffiniert inszenierte, ‚demokratische‘ Abwahl, sondern mit Gewalt. Und natürlich mit der Hilfe der ‚Freunde‘ aus Westeuropa, insbesondere aus Deutschland, und den USA („Fuck Europe!“).

Zweitens war das Nationalgefühl dieses Volkes à la Bandera zu wecken und gegen Putin bzw. Russland systematisch, um jeden Preis und mit allen Mitteln, aufzuhetzen. Die Besetzung und Annexion der Krim durch Putin war dazu eine, vielleicht unverhoffte, ideale Grundlage – auf der schließlich, schauspielerisch-medial und brillant inszeniert, ein entsprechend ‚ausgebildeter‘ politischer Überflieger & Spinner installiert werden konnte. Welche Schritte dann schließlich Putin, nachdem seine Sicherheitsforderungen und Drohungen monatelang vom Westen ignoriert worden waren, veranlasst haben, unverhofft den Krieg zu beginnen, wird später vielleicht im Rückblick und durch Informationen, die jetzt noch nicht öffentlich zugänglich sind, die Geschichte klären.

Dass im Übrigen die gesamte ukrainische Bevölkerung in diese nationale Bewegung gegen Russland eingeweiht war, zeigt das merkwürdige, völlig ungewohnte (leicht) feindselige und etwas verlogene Verhalten einiger junger Ukrainerinnen mir gegenüber, nachdem ich mich etwas abfällig über das neue nationale Gehabe in Deutschland (Berlin) während der Fußball-EM 2012 (Fahnen an Häusern und Autos) geäußert hatte.

Die Intrige – zwei gegeneinander auszuspielen, aufeinander zu hetzen – ist **d a s** Spezialgebiet jener gesellschaftlichen Gruppe, die schon in der griechischen Antike die Fäden zog. So wurde dem

Sokrates-Schüler und Staatsmann Alkibiades, um das Volk Athens gegen ihn aufzuwiegeln, vorgeworfen, er wäre es gewesen, der jenen religiösen Hermenfrevel (Verstümmelung griechischer Heiligtümer, 415 v. Chr.) begangen hätte, so dass Alkibiades fliehen musste und später aus Rache selber gegen Athen Krieg führte. Übrigens ähnlich wie sein Lehrer, den die Führer dieser Gruppe (u.a. der Komödientextdichter Aristophanes) scheinheilig, unter dem Vorwand der „Gottlosigkeit“ („Asebie“), vor Gericht stellten und, da Sokrates nicht fliehen wollte, hinrichten ließen.

Immer wenn diese konspirative Gruppe offen in Erscheinung tritt – meistens in einer etwas späteren Phase der Demokratie –, werden die politischen und gesellschaftlichen Strukturen eines Staates völlig undurchsichtig: Wie ein Chamäleon kann diese Gruppe jeden beliebigen politischen Farbton annehmen, sich in die Parteien einschleichen und auf diese Weise den Zusammenhalt der Gesellschaft von innen heraus zerstören und Chaos erzeugen – stets mit dem Ziel, das (nur noch scheinbar) demokratische staatliche Gefüge in ihrem Sinne zu beherrschen und zu kontrollieren. Es ‚regieren‘ dann nur noch Täuschung und Lüge. Auch die „Frauen-Politik“ z. B. ist nur vorge-schoben, ist nur geschickte, scheinheilige Methode, bloße Machttechnik.

So wurde durch diese Mafia und durch deren Medien die Intrige, ähnlich wie bei ‚Bruder Adolf‘, quasi ‚legitimiert‘, zu einer „besonderen Form radikaler Rechtsstaatlichkeit“ (G. Grass, 2002): Was für den dt. ‚Intellektuellen‘ wie „links“ aussah und wohl für manchen von ihnen noch heute so aussieht, war bzw. ist in Wirklichkeit kaltes Machtkalkül, eine ganz besondere, **verlogene, hinterhältige und betrügerische** Form eines ‚Machiavellismus‘ – und zwar ausschließlich zum Zwecke eines ‚homo‘-genen‘, von dieser Mafia geführten (latenten) Überwachungsstaates. Bis etwa zum Ende des Kalten Krieges waren die Fronten noch weitgehend klar – inzwischen aber hat es dieser Verein, jedenfalls im westlichen Teil der Welt, glänzend geschafft, dass niemand mehr weiß, wer was ist, wer zu wem gehört, wer recht und wer Unrecht hat, was richtig und was falsch ist.

Umso sicherer und gewiss ist aber immerhin für jeden, der noch **nicht** von dieser Mafia geblendet und getäuscht worden ist, **w e r** diesen Krieg in Europa mittels dieser Intrige provoziert hat. Damit ist aber auch für jeden klar, inwiefern Sie mit Ihrer Partei – als die, die diese hinterhältige Mafia, deren Ideologie und ‚Werte‘ hier in Deutschland am meisten protegiert und gefördert haben und weiter fördern – für diesen Krieg verantwortlich sind. [Dass Ihre ‚grüne‘ Partei von Anfang an womöglich nicht nur Förderin, sondern sogar direkter **Teil** dieser Mafia war bzw. ist, dokumentiert die höhnlich-zynische Antwort, die Sie mir im Jahre 2001 gaben, als ich Sie um Hilfe bat – nachdem ich 15 Jahre vorher nicht nur beruflich als Lehrer, sondern inzwischen auch hinsichtlich meiner musikwissenschaftlichen Arbeiten (Bach) von diesem Verein (unter der ‚Regie‘ des Hamburger Blattes) fertig gemacht worden war.]

Um es für jeden Leser noch einmal ganz unmissverständlich zu sagen:

Wenn sich dieser Krieg zu einem Dritten Weltkrieg ausweiten sollte – dieser Irre, der seit über einem Jahr den großen Staatsmann & Heerführer mimt, wird sicher alles ihm Mögliche dazu tun – oder gar wenn dieser Krieg, möge es Gott nicht soweit kommen lassen, zu einem Atomkrieg eskalieren sollte, dann sind Sie und Ihre Partei hier in Deutschland politisch dafür die Hauptschuldigen. Das wenigstens steht fest.

Berlin, den 12.03.2023

Georg Ernst Streibig alias Chyron